

Inzwischen 1000 Poster publiziert

DGZMK-Past-Präsident Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner dankt dem Quintessenz Verlag für die Schaffung des ipj



■ Es ist komprimiertes und doch sehr umfassendes Wissen, das in den wissenschaftlich hochwertigen Posterpublikationen auf nationalen oder internationalen Kongressen präsentiert wird. Und es wäre schade, wenn dieses hochwertige Know-how auf einen Blick nach solchen Tagungen einfach im Nichts irgendwelcher Korridore verschwände. Das haben DGZMK und Quintessenz Verlag bereits früh erkannt und seit März 1999 dafür Sorge getragen, dass dieses Wissen nicht verloren geht. „Es ist vor allem der großzügigen Unterstützung und dem Engagement des Quintessenz Verlages zu verdanken, dass diese Posterarbeiten nicht in Vergessenheit geraten“, lobt DGZMK-Past-Präsident Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner (Uni Mainz) und dankt dem Team um Verleger Dr. Horst-Wolfgang Haase und Dr. Alexander Ammann von der Verlagsleitung für die Schaffung einer kostenfreien Open Access Ressource, bei der diese Posterpublikationen der internationalen wissenschaftlichen Öffentlichkeit unter www.ipj.quintessenz.de erhalten bleiben.

Inzwischen wurde das 1000. Poster jeweils unterschiedlicher Autoren aus

einer Vielzahl verschiedener Länder in Deutsch/und oder Englisch publiziert. „Es wurden bislang 236.438 Zugriffe auf 106.708 Seiten registriert. Das belegt sehr deutlich eine große Nachfrage und die Bedeutung einer solchen Online-Sammlung“, freut sich Prof. Wagner. „Der Quintessenz Verlag hat dabei selbstlos eine technische Infrastruktur geschaffen, die eine einfache Einreichung erlaubt und die Darstellung im Poster-Image des Original-Posters im Format JPG, aber auch im besser lesbaren und zu recherchierenden Textmodus als PDF mit gut lesbarem Zugang auch zu den Abbildungen und Tabellen ermöglicht. Über die entsprechende E-Mail-Adresse wird darüber hinaus zur Kommunikation mit den Autoren ermuntert.“

Damit wissenschaftliche Standards dabei erhalten bleiben, durchlaufen die publizierten Poster zuvor ein Review-Verfahren. Nur die bei Kongressen ausgezeichneten Sieger-Poster werden nach redaktioneller Bewertung und Bearbeitung ohne erneuten Review veröffentlicht. Prof. Wagner: „Dass darüber hinaus im Rahmen der früheren DGZMK-

Jahrestagungen und heute des Deutschen Zahnärztetages das jeweils beste klinische und das beste experimentelle Poster mit einem Jahresbestpreis honoriert werden, hilft der DGZMK dabei, ihrer satzungsgemäßen Aufgabe der Förderung der Wissenschaft – hier im Bereich des Nachwuchses – noch besser gerecht zu werden.“

Um auf der Höhe der Zeit zu bleiben, ist aktuell die Entwicklung einer App für die interaktive Nutzung und Kommunikation geplant, die auch die Recherche optimieren wird. „So werden wertvolle Informationen aus Fallberichten die Entscheidungen bei vergleichbaren Fällen im Sinne des ‚decision support‘ besser nutzbar machen“, zeigt Prof. Wagner sich überzeugt. „Dazu soll das Poster-Journal mit einem Scientific Case Journal online ergänzt werden, das mit klaren Dokumentations-Items auch diese Informationen im großen Wissensraum international und multidimensional interdisziplinär zur strukturierten Information nutzbar macht.“

Prof. Dr. Dr. *Wilfried Wagner*, PD Dr. *Christian Walter*, Mainz